



Berlin, den 17.06.2013

Pressemitteilung:

Schluss mit TXL - SPD sammelt Unterschriften für die schnelle Schließung von Tegel

Die Entscheidung, einen Großflughafen für die Region Berlin-Brandenburg und damit einen Singlestandort in Schönefeld zu errichten und damit hunderttausende Menschen insbesondere auch in Reinickendorf vom Fluglärm zu entlasten, ist für die Reinickendorfer Sozialdemokraten unumkehrbar. Daher sammelt die Reinickendorfer SPD in den nächsten Wochen in ganz Reinickendorf Unterschriften für die Schließung vom Flughafen Tegel. Mit dieser Unterschriftenaktion soll politisch unterstrichen werden, dass die Reinickendorfer Bevölkerung sich gegen alle Versuche wehren wird, den Flughafen in Tegel weiter zu betreiben.

Die Unterschriftslisten für die Schließung von Tegel werden in den nächsten Wochen an allen Informationsständen der Reinickendorfer SPD ausgelegt. Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger auch im Kreisbüro der Reinickendorfer SPD im Waidmannsluster Damm 149, in 13469 Berlin, am Montag, Dienstag und Freitag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr ihre Unterschrift leisten.

Jörg Stroedter, Kreisvorsitzender und Kandidat für den Bundestag, ruft alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer auf, durch ihre Unterschrift die Schließung des Flughafens Tegel zu unterstützen: „Ich werde allen Versuchen, den Flughafen Tegel weiter zu betreiben, eine klare Absage erteilen. Das Nachtflugverbot muss zudem bis zur Schließung von 22.00 bis 6.00 Uhr gelten. Darüber hinaus setze ich mich für eine Verlagerung von Flügen nach Schönefeld ein. Die Fluglärmbelastung ist unzumutbar. Es kann nicht sein, dass die Reinickendorfer Bevölkerung bis zur Schließung von Tegel einseitig und immer stärker belastet wird.“

V. i. S. d. P.: SPD Reinickendorf, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin.